klasse zuwiderlaufende Ziele verfolgt. Sie soll die Illusion einer »Demokratisierung« des Kapitals und der Beseitigung des Gegensatzes zwischen Kapital und Arbeit wekken, die Arbeiter als Kleinaktionäre ihren Gewerkschaften entfremden, sie dem Einfluß des Sozialismus entziehen, vom Klassenkampf abhalten und am kapitalistischen Unternehmen interessieren. Diese Ziele werden auch mit Belegschaftsaktien, Kleinaktien und Investmentzertifikaten verfolgt, die eng mit der V. verwandt sind und ihr oft zugerechnet werden. Der Besitz dieser »Wertpapiere« sichert der Arbeiterklasse keinerlei Einfluß auf die kapitalistischen Unternehmen. Der Lohnarbeiter mit V. muß weiterhin seine Arbeitskraft verkaufen und bleibt ein Ausgebeuteter. Der Klassengegensatz wird nicht beseitigt, sondern nur verdeckt. Die gesamte Theorie und Praxis der V. erweist sich als Betrug an den Werktätigen. —► *Investment-Gesellschaft*

Volksbildungswesen: wesentlicher Bereich des —* *einheitlichen sozialistischen Bildungswesens;* er umfaßt die Einrichtungen der Vorschulerziehung, die zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen, die erweiterten polytechnischen Oberschulen, die Sonderschulen sowie die Pädagogischen Schulen für Kindergärtnerinnen, die Institute für Lehrerbildung, die Institute für Heimerzieherausbildung und die Pädagogischen Hochschulen. Die Einrichtungen der Vorschulerziehung (Kinderkrippen, Kindergärten) betreuen die Kinder der Werktätigen vom 1. Lebensjahr an. Während die Kinderkrippen unter Verantwortung des Gesundheitswesens eine gesunde Entwicklung der Kinder bis zum 3. Lebensjahr, die Herausbildung ihrer körperlichen und geistigen Kräfte, des Sprechens und Denkens sowie die Gewöhnung an Ordnung und Sauberkeit gewährleisten, werden die Kinder nach Vollendung des 3. Lebensjahres durch die Kindergärten in einem planmäßigen Bildungs- und Erziehungsprozeß auf den Übergang in die allgemeinbildende Schule vorbereitet. Gesunderhaltung und körperliche Entwicklung, das Kennenlernen der Heimat und ihrer Menschen, die Schulung der Beobachtungsfähigkeit, des Denkens und des Gedächtnisses, die Aneignung der Muttersprache und die Herausbildung des Gefühlsreichtums sowie eines disziplinierten Verhaltens bilden in spielerischer, systematisch gelenkter Form den Inhalt von —<• *Bildung und Erziehung* im Kindergarten. Wichtigster Bestandteil des V. sind die zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen. Sie gewährleisten das verfassungsmäßige Recht auf Oberschulbildung für alle Kinder des Volkes, indem sie ihnen eine umfassende, den Anforderungen der entwickelten sozialistischen Gesellschaft entsprechende —► *Allgemeinbildung ve* rmitteln. In den Oberschulen erfolgt auf der Grundlage einheitlicher Lehrpläne eine kontinuierliche mathematisch-naturwissenschaftliche, polytechnische, gesellschaftswissenschaftliche, mutter- und fremdsprachliche, musisch-ästhetische und sportliche Bildung und Erziehung. Dabei werden den Schülern systematisch, den Altersbesonderheiten entsprechend, die Gesetzmäßigkeiten der Natur, der Gesellschaft und des menschlichen Denkens vermittelt, wird ihnen die sozialistische Weltanschauung und Moral nahegebracht, werden ihnen wertvolle Gefühle, Eigenschaften und Verhaltensweisen wie sozialistischer Patriotismus und Internationalismus, kommunistische Einstellung zur Arbeit und Haß auf den Imperialismus anerzogen, eignen sie sich insgesamt ein hohes Kulturniveau an. So verwirklichen die Schulen der DDR die untrennbare Einheit von